



Dr.med. Rolf Breitenbücher
Kai Emmert
Prof. Dr.med. Heinrich Heyes
Werner Kiemle
Günter Krähling
Heide Kurz
Volker Müller (Vorsitzender)
Thomas Reusch-Frey, MdL
Hans Leopold Schlobach
24. Januar 2013

Antrag

Die Verwaltung prüft die Einführung eines Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD).

Inhalt der Prüfung sollen sein:

- **Erfahrungsberichte aus anderen Kommunen**
- **Notwendige Stellen und deren Finanzierung**
- **Terminliche Umsetzung**
- **Zusammenarbeit mit Streetworkern und der Polizei**

Weiterhin gibt die Verwaltung dem Gemeinderat einen Bericht, wie sich das System der "Nachtwanderer" in Städten vergleichbarer Größe bewährt hat (Filderstadt, Öhringen, Konstanz...).

Begründung

Bei dem Bürgersprach des Oberbürgermeisters am 23.01.2013 im Aurain nahmen Themen von Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit einen großen Raum der Diskussion ein.

Durch Pressemeldungen und Informationen aus der Bürgerschaft drängt sich der Eindruck auf, dass nicht nur im Aurain, sondern auch in weiteren Bereichen der Stadt viele Menschen durch Defizite im Bereich Sicherheit und Ordnung in ihrer Wohn- und Lebensqualität beeinträchtigt sind. Die anwesenden Vertreter der SPD-Fraktion bei dem Bürgergespräch sind auf Grund der Informationen der Bürger und Bürgerinnen überzeugt, dass in unserer Stadt ein Handlungsbedarf besteht.

Öffentliche Sicherheit ist ein hohes Gut, das anderen Standortfaktoren gleichzusetzen ist.

Zur Begriffserklärung: Der uniformierte KOD ist dem Ordnungsamt zugeordnet. Seine Aufgabe ist, Präsenz zu zeigen, die Sicherheitslage zu erhöhen und das Sicherheitsempfinden zu stärken. Er kann bei geringem "Arbeitsanfall" auch zur Überwachung des ruhenden Verkehrs eingesetzt werden.

"Nachtwanderer" sind geschulte ehrenamtliche Erwachsene, die nachts in kleinen Gruppen unterwegs sind, "da, wo sich Jugendliche aufhalten".

V. Müller

